

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 09/07

└ Arbeitsmarkt
im **Land Brandenburg**
September 2007

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0355-4868227
Fax 0355-4868144
undine.neumann@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A VI 7 - m 09/07

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis:

Print-Version: 6,00 EUR
Excel-Version: 16,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	2
Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006	2
Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005	2
Definitionen	2
1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007 (Grafik)	4
2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007	5
3. Arbeitslose im September 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken	6
Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 nach Personengruppen	
4. Land Brandenburg	7
5. Agenturbezirk Cottbus	8
6. Agenturbezirk Eberswalde	9
7. Agenturbezirk Frankfurt (Oder)	10
8. Agenturbezirk Neuruppin	11
9. Agenturbezirk Potsdam	12
10. Kurzarbeiter im Juni 2007	13
11. Kurzarbeiter im Juni 2003 bis 2007	14
12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im September 2007 nach Arbeitsagenturen	15
13. Arbeitslose insgesamt im September 2007 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personen- gruppen und Arbeitslosenquoten	16
14. Arbeitslose im September 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	18
15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 nach Bundesländern	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wurden aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, aus den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen sowie aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.
Die Daten gelten für 3 Monate als vorläufig.

Statistik über Kurzarbeit ab IV. Quartal 2006

Ab IV. Quartal 2006 werden bei der BA Daten zur Statistik über Kurzarbeit nur noch quartalsweise aufbereitet. Aktuelle Daten zur Kurzarbeit (IV. Quartal) werden voraussichtlich erstmals wieder im Februar 2007 zur Verfügung stehen.

Änderungen der Arbeitsmarktstatistik ab 2005

Mit der Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeit Suchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeit Suchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III von der BA weiter geführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis (SGB III bzw. SGB II) und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden. Der Erhebungsstichtag der Statistiken der Bundesagentur für Arbeit wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher wurden statistische Erhebungen jeweils am Monatsende durchgeführt.

Auf Grund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und – aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Definitionen

Arbeitslose: Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sein müssen.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen.

Zu den **zivilen** Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zu den **abhängig zivilen** Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen. Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Arbeit Suchende: Arbeit Suchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeit Suchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeit Suchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommens einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht, Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z. B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Grundsicherung für Arbeit Suchende: Die Grundsicherung für Arbeit Suchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

Kurzarbeiter: Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

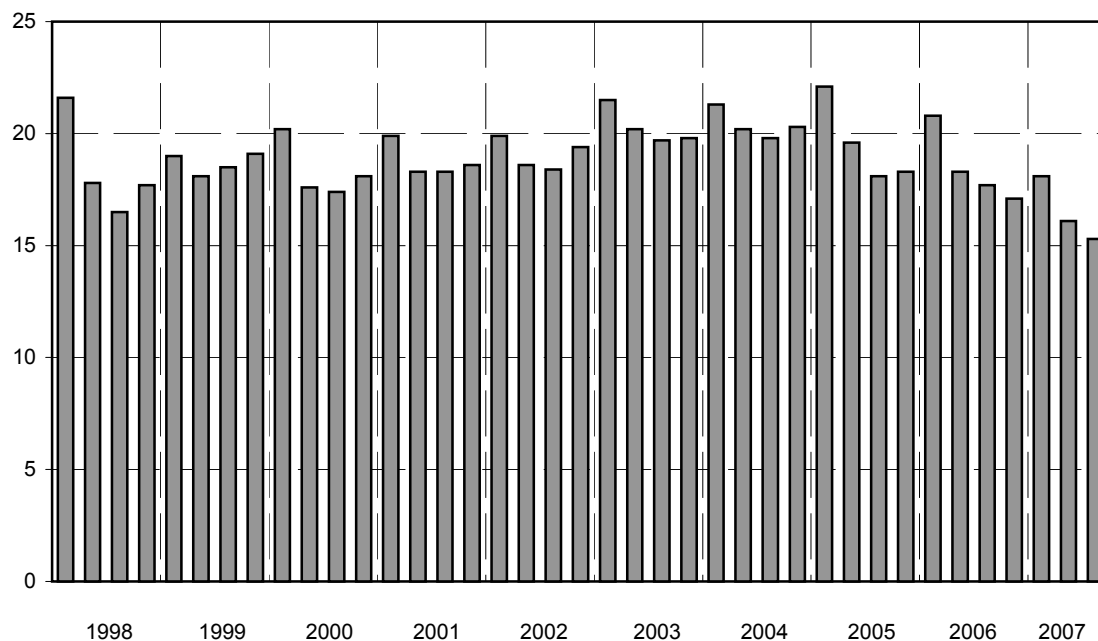
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts: Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarfe, Einmalleistungen Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung. Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruches einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z. B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

Gemeldete Stellen: Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1. Arbeitslosenquote und Arbeitslose im Land Brandenburg 1998 bis 2007

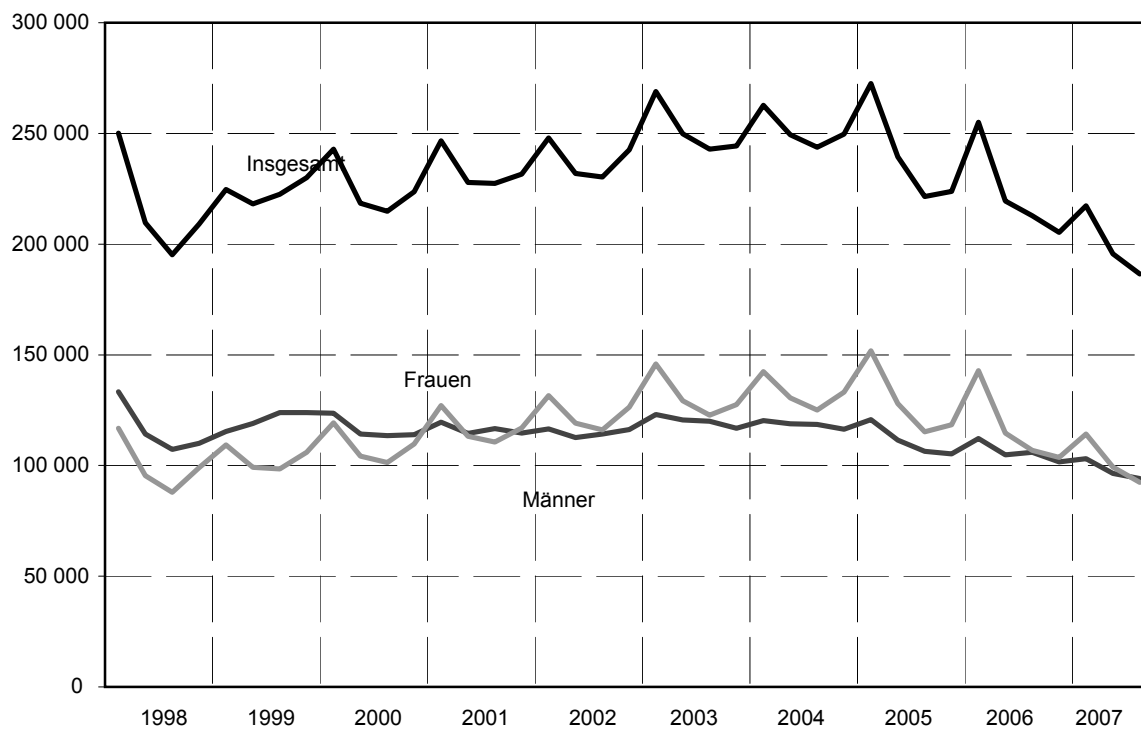
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen

Prozent



Arbeitslose

Anzahl



2. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007

Merkmal	2007			Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	September	August	Juli	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	186 461	195 841	199 764	- 26 214	- 12,3
und zwar					
Frauen	94 127	98 945	100 106	- 11 763	- 11,1
Männer	92 333	96 896	99 647	- 14 452	- 13,5
Jugendliche unter 20 Jahren	4 647	6 060	5 144	- 1 055	- 18,5
Jüngere unter 25 Jahren	24 424	27 171	26 492	- 5 252	- 17,7
55 Jahre und älter	24 549	25 499	26 099	- 2 620	- 9,6
Ausländer	5 171	5 167	5 264	- 125	- 2,4
Arbeitslose insgesamt	186 461	195 841	199 764	- 26 214	- 12,3
Cottbus	46 669	49 321	50 005	- 7 882	- 14,4
Eberswalde	27 686	28 761	29 268	- 2 327	- 7,8
Frankfurt (Oder)	33 178	34 730	35 217	- 4 454	- 11,8
Neuruppin	41 123	43 255	44 398	- 4 919	- 10,7
Potsdam	37 805	39 774	40 876	- 6 632	- 14,9
Arbeitslose Frauen	94 127	98 945	100 106	- 11 763	- 11,1
Cottbus	24 831	26 232	26 368	- 3 558	- 12,5
Eberswalde	14 076	14 504	14 611	- 955	- 6,4
Frankfurt (Oder)	16 170	16 862	17 029	- 2 034	- 11,2
Neuruppin	20 952	22 077	22 425	- 2 256	- 9,7
Potsdam	18 098	19 270	19 673	- 2 960	- 14,1
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,8	14,5	14,8	- 2,2	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,3	16,1	16,4	- 2,4	x
Frauen	15,7	16,5	16,7	- 2,3	x
Männer	14,9	15,7	16,1	- 2,6	x
Jugendliche unter 20 Jahren	10,0	13,0	11,0	- 1,1	x
Jüngere unter 25 Jahren	15,8	17,6	17,2	- 3,1	x
Ausländer	32,3	32,3	32,9	- 6,7	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

3. Arbeitslose im September 2007 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus	46 669	- 2 652	- 5,4	- 7 882	- 14,4
Eberswalde	27 686	- 1 075	- 3,7	- 2 327	- 7,8
Frankfurt (Oder)	33 178	- 1 552	- 4,5	- 4 454	- 11,8
Neuruppin	41 123	- 2 132	- 4,9	- 4 919	- 10,7
Potsdam	37 805	- 1 969	- 5,0	- 6 632	- 14,9
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7 051	+ 3	+ 0,0	- 15	- 0,2
Cottbus	8 891	- 810	- 8,3	- 1 424	- 13,8
Frankfurt (Oder)	5 212	- 349	- 6,3	- 695	- 11,8
Potsdam	7 108	- 460	- 6,1	- 1 572	- 18,1
Landkreise					
Barnim	12 884	- 642	- 4,7	- 686	- 5,1
Dahme-Spreewald	7 951	- 479	- 5,7	- 1 667	- 17,3
Elbe-Elster	11 593	- 569	- 4,7	- 1 625	- 12,3
Havelland	9 765	- 196	- 2,0	- 1 696	- 14,8
Märkisch-Oderland	14 009	- 580	- 4,0	- 956	- 6,4
Oberhavel	14 187	- 802	- 5,4	- 1 626	- 10,3
Oberspreewald-Lausitz	12 442	- 700	- 5,3	- 2 184	- 14,9
Oder-Spree	13 957	- 623	- 4,3	- 2 803	- 16,7
Ostprignitz-Ruppin	9 919	- 732	- 6,9	- 411	- 4,0
Potsdam-Mittelmark	9 633	- 472	- 4,7	- 1 969	- 17,0
Prignitz	7 252	- 402	- 5,3	- 1 186	- 14,1
Spree-Neiße	10 607	- 469	- 4,2	- 2 110	- 16,6
Teltow-Fläming	9 198	- 665	- 6,7	- 1 948	- 17,5
Uckermark	14 802	- 433	- 2,8	- 1 641	- 10,0
Land Brandenburg	186 461	- 9 380	- 4,8	- 26 214	- 12,3

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

4. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 im Land Brandenburg nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	186 461	212 675	195 841	- 4,8	- 12,3
und zwar					
Frauen	94 127	105 890	98 945	- 4,9	- 11,1
Männer	92 333	106 785	96 896	- 4,7	- 13,5
Jugendliche unter 20 Jahren	4 647	5 702	6 060	- 23,3	- 18,5
Jüngere unter 25 Jahren	24 424	29 676	27 171	- 10,1	- 17,7
55 Jahre und älter	24 549	27 169	25 499	- 3,7	- 9,6
Ausländer	5 171	5 296	5 167	+ 0,1	- 2,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	13,8	16,0	14,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,3	17,7	16,1	x	x
Frauen	15,7	18,0	16,5	x	x
Männer	14,9	17,5	15,7	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	10,0	11,1	13,0	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	15,8	18,9	17,6	x	x
Ausländer	32,3	39,0	32,3	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

5. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 im Agenturbezirk Cottbus nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	46 669	54 551	49 321	- 5,4	- 14,4
und zwar					
Frauen	24 831	28 389	26 232	- 5,3	- 12,5
Männer	21 838	26 162	23 089	- 5,4	- 16,5
Jugendliche unter 20 Jahren	1 025	1 332	1 495	- 31,4	- 23,0
Jüngere unter 25 Jahren	5 941	7 306	6 793	- 12,5	- 18,7
55 Jahre und älter	6 898	7 431	7 045	- 2,1	- 7,2
Ausländer	988	1 133	1 047	- 5,6	- 12,8
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,2	19,1	17,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,0	21,1	19,0	x	x
Frauen	19,7	22,6	20,8	x	x
Männer	16,4	19,6	17,3	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	9,9	11,5	14,5	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	17,5	21,0	20,0	x	x
Ausländer	33,7	37,2	35,7	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

6. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 im Agenturbezirk Eberswalde nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	27 686	30 013	28 761	- 3,7	- 7,8
und zwar					
Frauen	14 076	15 031	14 504	- 3,0	- 6,4
Männer	13 610	14 982	14 257	- 4,5	- 9,2
Jugendliche unter 20 Jahren	645	818	822	- 21,5	- 21,1
Jüngere unter 25 Jahren	3 564	4 239	3 925	- 9,2	- 15,9
55 Jahre und älter	3 651	3 923	3 775	- 3,3	- 6,9
Ausländer	569	605	589	- 3,4	- 6,0
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	16,8	18,5	17,5	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	18,6	20,5	19,3	x	x
Frauen	19,2	21,0	19,7	x	x
Männer	18,0	20,1	18,8	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	11,0	13,0	14,1	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	19,0	22,6	20,9	x	x
Ausländer	41,7	47,7	43,2	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

7. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 im Agenturbezirk Frankfurt (Oder) nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	33 178	37 632	34 730	- 4,5	- 11,8
und zwar					
Frauen	16 170	18 204	16 862	- 4,1	- 11,2
Männer	17 008	19 428	17 868	- 4,8	- 12,5
Jugendliche unter 20 Jahren	979	1 119	1 164	- 15,9	- 12,5
Jüngere unter 25 Jahren	4 610	5 287	5 036	- 8,5	- 12,8
55 Jahre und älter	4 057	4 697	4 238	- 4,3	- 13,6
Ausländer	1 210	1 098	1 109	+ 9,1	+ 10,2
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,0	16,2	14,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,5	17,9	16,2	x	x
Frauen	15,2	17,5	15,9	x	x
Männer	15,7	18,3	16,5	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	12,0	12,6	14,3	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	17,1	19,5	18,7	x	x
Ausländer	45,0	50,9	41,3	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

8. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 im Agenturbezirk Neuruppin nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	41 123	46 042	43 255	- 4,9	- 10,7
und zwar					
Frauen	20 952	23 208	22 077	- 5,1	- 9,7
Männer	20 170	22 834	21 178	- 4,8	- 11,7
Jugendliche unter 20 Jahren	1 030	1 242	1 279	- 19,5	- 17,1
Jüngere unter 25 Jahren	5 346	6 533	5 887	- 9,2	- 18,2
55 Jahre und älter	5 377	5 803	5 646	- 4,8	- 7,3
Ausländer	693	742	702	- 1,3	- 6,6
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	14,3	16,1	15,0	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	15,8	18,0	16,6	x	x
Frauen	16,4	18,5	17,3	x	x
Männer	15,2	17,5	16,0	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	10,1	11,2	12,6	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	16,3	19,8	18,0	x	x
Ausländer	29,3	32,8	29,6	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

9. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 im Agenturbezirk Potsdam nach Personengruppen

Merkmal	September		August 2007	Veränderung zum	
	2007	2006		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Arbeitslose insgesamt ¹⁾	37 805	44 437	39 774	- 5,0	- 14,9
und zwar					
Frauen	18 098	21 058	19 270	- 6,1	- 14,1
Männer	19 707	23 379	20 504	- 3,9	- 15,7
Jugendliche unter 20 Jahren	968	1 191	1 300	- 25,5	- 18,7
Jüngere unter 25 Jahren	4 963	6 311	5 530	- 10,3	- 21,4
55 Jahre und älter	4 566	5 315	4 795	- 4,8	- 14,1
Ausländer	1 711	1 718	1 720	- 0,5	- 0,4
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen	10,1	12,2	10,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen					
insgesamt	11,3	13,5	11,9	x	x
Frauen	10,9	12,9	11,7	x	x
Männer	11,7	14,1	12,1	x	x
Jugendliche unter 20 Jahren	8,0	8,8	10,7	x	x
Jüngere unter 25 Jahren	11,9	14,6	13,2	x	x
Ausländer	25,7	35,6	25,9	x	x

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

10. Kurzarbeiter im Juni 2007

Merkmal Arbeitsagentur	Juni 2007	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	+ 638	+ 36,0
davon			
Männer	2 016	+ 788	+ 64,2
Frauen	393	- 150	- 27,6
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von			
bis 25 %	628	+ 298	+ 90,3
über 25 bis 50 %	980	+ 451	+ 85,3
über 50 bis 75 %	350	- 24	- 6,4
über 75 bis 100 %	451	- 87	- 16,2
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	+ 638	+ 36,0
Cottbus	1 158	+ 651	+ 128,4
Eberswalde	145	- 150	- 50,8
Frankfurt (Oder)	169	+ 52	+ 44,4
Neuruppin	621	+ 23	+ 3,8
Potsdam	316	+ 62	+ 24,4
davon			
Männer	2 016	+ 788	+ 64,2
Cottbus	981	+ 624	+ 174,8
Eberswalde	132	- 91	- 40,8
Frankfurt (Oder)	120	+ 44	+ 57,9
Neuruppin	513	+ 93	+ 22,1
Potsdam	270	+ 118	+ 77,6
Frauen	393	- 150	- 27,6
Cottbus	177	+ 27	+ 18,0
Eberswalde	13	- 59	- 81,9
Frankfurt (Oder)	49	+ 8	+ 19,5
Neuruppin	108	- 70	- 39,3
Potsdam	46	- 56	- 54,9
Betriebe mit Kurzarbeitern	265	+ 32	+ 13,7

11. Kurzarbeiter im Juni 2003 bis 2007

Merkmal	Juni				
	2007	2006	2005	2004	2003
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	1 771	3 804	4 921	5 969
davon					
Männer	2 016	1 228	2 894	3 934	4 575
Frauen	393	543	910	987	1 394
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	628	330	1 118	1 392	2 391
über 25 bis 50 %	980	529	1 208	1 197	1 568
über 50 bis 75 %	350	374	613	668	922
über 75 bis 100 %	451	538	865	1 664	1 088
Kurzarbeiter insgesamt	2 409	1 771	3 804	4 921	5 969
Cottbus	1 158	507	1 236	1 428	1 376
Eberswalde	145	295	671	559	1 032
Frankfurt (Oder)	169	117	527	491	701
Neuruppin	621	598	816	1 570	961
Potsdam	316	254	554	873	1 899
davon					
Männer	2 016	1 228	2 894	3 934	4 575
Cottbus	981	357	983	1 134	983
Eberswalde	132	223	533	475	771
Frankfurt (Oder)	120	76	354	417	518
Neuruppin	513	420	646	1 174	729
Potsdam	270	152	378	734	1 574
Frauen	393	543	910	987	1 394
Cottbus	177	150	253	294	393
Eberswalde	13	72	138	84	261
Frankfurt (Oder)	49	41	173	74	183
Neuruppin	108	178	170	396	232
Potsdam	46	102	176	139	325
Betriebe mit Kurzarbeitern	265	233	353	489	476

12. Wichtige Eckdaten zum Arbeitsmarkt im September 2007 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (O.)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat	9 620	1 783	999	1 442	1 651	3 745
Zugang seit Jahresbeginn	76 155	15 324	7 283	12 779	12 532	28 237
Bestand am Monatsende	14 913	2 323	1 886	1 654	2 052	6 998
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung insgesamt	4 090	1 071	640	608	629	1 142
Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen insgesamt	3 556	871	202	1 225	471	787
Beschäftigte in Strukturanpassungsmaßnahmen insgesamt	216	91	11	65	2	47
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen ¹⁾						
Eintritte ²⁾	7 126	1 861	1 272	925	1 577	1 491
Bestand	193	20	104	.	5	64
Austritte ²⁾	6 875	1 786	1 167	924	1 572	1 426
dar. Austritte in sv-pflichtige Beschäftigung ²⁾	1 794	533	397	232	303	329

1) Daten vom Berichtsmonat August 2007

2) Kumulierte Daten seit Einführung der PSA im Jahr 2004

13. Arbeitslose insgesamt^{*)} im September 2007 nach Verwaltungs-

Lf. Nr.	Verwaltungsbezirk	Arbeitslose				
		insgesamt	Frauen	Männer	Ausländer	unter 20 Jahre
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	7 051	3 362	3 689	281	133
2	Cottbus	8 891	4 426	4 465	408	245
3	Frankfurt (Oder)	5 212	2 498	2 714	298	91
4	Potsdam	7 108	3 195	3 913	677	166
	Landkreise					
5	Barnim	12 884	6 202	6 682	377	350
6	Dahme-Spreewald	7 951	3 952	3 999	301	175
7	Elbe-Elster	11 593	6 556	5 037	161	236
8	Havelland	9 765	5 041	4 724	220	210
9	Märkisch-Oderland	14 009	6 673	7 336	275	399
10	Oberhavel	14 187	6 942	7 245	299	341
11	Oberspreewald-Lausitz	12 442	6 633	5 809	180	280
12	Oder-Spree	13 957	6 999	6 958	637	489
13	Ostprignitz-Ruppin	9 919	5 023	4 895	94	352
14	Potsdam-Mittelmark	9 633	4 665	4 968	262	277
15	Prignitz	7 252	3 946	3 306	80	127
16	Spree-Neiße	10 607	5 593	5 014	180	177
17	Teltow-Fläming	9 198	4 547	4 651	249	304
18	Uckermark	14 802	7 874	6 928	192	295
19	Land Brandenburg	186 461	94 127	92 333	5 171	4 647

^{*)} Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

bezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

insgesamt		Arbeitslosenquote bezogen auf				Lf. Nr.
unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	alle zivilen Erwerbs- personen	abhängig zivile Erwerbspersonen			
			insgesamt	Frauen	Männer	
941	767	18,3	20,4	19,9	20,8	1
1 485	1 216	15,8	17,6	17,5	17,7	2
639	543	15,2	16,9	16,1	17,8	3
914	705	8,9	9,9	8,7	11,2	4
1 823	1 635	13,7	15,2	14,6	15,7	5
928	1 027	9,4	10,5	10,6	10,4	6
1 290	1 559	18,3	20,4	24,2	17,0	7
1 086	1 287	11,9	13,3	13,9	12,7	8
1 882	1 630	13,6	15,0	14,4	15,7	9
2 021	1 897	13,4	14,8	14,6	14,9	10
1 400	1 964	18,2	20,3	22,7	18,2	11
2 089	1 884	14,0	15,4	15,7	15,1	12
1 540	1 261	17,9	19,7	20,3	19,1	13
1 361	1 375	8,8	9,8	9,6	9,9	14
699	932	16,1	17,8	20,3	15,6	15
1 288	1 736	14,8	16,3	17,5	15,2	16
1 297	1 115	10,5	11,7	11,9	11,4	17
1 741	2 016	21,1	23,0	25,3	20,8	18
24 424	24 549	13,8	15,3	15,7	14,9	19

14. Arbeitslose im September 2007 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt ¹⁾	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	7 051	1 333	768	565	5 718	2 594	3 124
Cottbus	8 891	2 584	1 399	1 185	6 307	3 027	3 280
Frankfurt (Oder)	5 212	1 085	572	513	4 127	1 926	2 201
Potsdam	7 108	1 925	978	947	5 183	2 217	2 966
Landkreise							
Barnim	12 884	3 734	2 002	1 732	9 150	4 200	4 950
Dahme-Spreewald	7 951	2 583	1 459	1 124	5 368	2 493	2 875
Elbe-Elster	11 593	3 975	2 668	1 307	7 618	3 888	3 730
Havelland	9 765	3 364	1 959	1 405	6 401	3 082	3 319
Märkisch-Oderland	14 009	3 829	2 020	1 809	10 180	4 653	5 527
Oberhavel	14 187	4 396	2 486	1 910	9 791	4 456	5 335
Oberspreewald-Lausitz	12 442	4 071	2 591	1 480	8 371	4 042	4 329
Oder-Spree	13 957	3 781	2 176	1 605	10 176	4 823	5 353
Ostprignitz-Ruppin	9 919	2 567	1 499	1 068	7 352	3 524	3 827
Potsdam-Mittelmark	9 633	3 237	1 789	1 448	6 396	2 876	3 520
Prignitz	7 252	2 226	1 410	816	5 026	2 536	2 490
Spree-Neiße	10 607	3 916	2 293	1 623	6 691	3 300	3 391
Teltow-Fläming	9 198	2 908	1 590	1 318	6 290	2 957	3 333
Uckermark	14 802	3 750	2 337	1 413	11 052	5 537	5 515
Land Brandenburg	186 461	55 264	31 996	23 268	131 197	62 131	69 065

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.

15. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im September 2007 nach Bundesländern

Bundesland	Arbeitslose ¹⁾	Veränderung gegen- über Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg	257 268	- 71 244	- 21,7	109 299	147 969	4,7	5,2
Bayern	315 974	- 84 087	- 21,0	145 156	170 818	4,8	5,5
Berlin	251 448	- 36 091	- 12,6	46 153	205 295	14,9	17,2
Brandenburg	186 461	- 26 214	- 12,3	55 264	131 197	13,8	15,3
Bremen	39 879	- 6 543	- 14,1	7 249	32 630	12,3	13,5
Hamburg	77 229	- 15 410	- 16,6	17 817	59 412	8,7	9,9
Hessen	223 284	- 45 981	- 17,1	67 746	155 538	7,2	8,1
Mecklenburg-Vorpommern	131 176	- 27 340	- 17,2	36 997	94 179	14,8	16,2
Niedersachsen	333 685	- 57 681	- 14,7	101 971	231 714	8,4	9,4
Nordrhein-Westfalen	811 302	- 164 790	- 16,9	213 722	597 580	9,0	10,0
Rheinland-Pfalz	123 849	- 27 914	- 18,4	46 052	77 797	6,0	6,8
Saarland	41 138	- 7 125	- 14,8	11 451	29 687	8,1	8,9
Sachsen	304 226	- 43 660	- 12,6	100 408	203 818	13,9	15,4
Sachsen-Anhalt	189 910	- 31 203	- 14,1	54 060	135 850	15,0	16,4
Schleswig-Holstein	110 852	- 19 947	- 15,3	31 983	78 869	7,8	8,9
Thüringen	145 687	- 28 773	- 16,5	51 524	94 163	12,1	13,2
Bundesrepublik Deutschland	3 543 368	- 694 003	- 16,4	1 096 852	2 446 516	8,4	9,5
Bundesgebiet Ost	1 208 908	- 193 281	- 13,8	344 406	864 502	14,1	15,7
Bundesgebiet West	2 334 460	- 500 722	- 17,7	752 446	1 582 014	7,0	7,9

1) Daten ermittelt aus IT-Fachverfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden aus ergänzenden Schätzungen der BA.